

KVBW · Postfach 80 06 08 · 70506 Stuttgart

An die Mitglieder der KVBW

**Der Vorstand**

Albstadtweg 11  
70567 Stuttgart

Telefon 0711 7875 3397  
abrechnungsberatung@kvbawue.de

22.03.2021

Unser Zeichen: Dr. M.

**Vorabinfo: Corona Impfungen in den Hausarztpraxen ab 6. April 2021**

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

am Freitag haben die Teilnehmer des "Impfgipfels" beschlossen, dass das Impfen gegen Corona ab 6. April auf die Hausarztpraxen ausgeweitet werden soll und hierzu zunächst **20 Impfdosen** in der Woche zur Verfügung stehen. Die Priorisierung ist einzuhalten, geimpft werden sollen danach die besonders vulnerablen Patient\*innen, vor allem diejenigen, die an ihre häusliche Umgebung gebunden sind und kein Impfzentrum aufsuchen können.

Gemeinsam mit der Kassenärztlichen Bundesvereinigung erarbeiten wir gerade ein **Informationspaket**, welches Ihnen noch **diese Woche** zugeht und die wesentlichen Fragen für Sie beantworten soll:

- Wie beziehen Sie wo den Impfstoff und das für die Impfungen erforderliche Material?
- Organisation der Impfabläufe in der Praxis
- Anamnesebögen
- Aufklärungsbögen für die Patient\*innen
- Abrechnungsmodalitäten
- Schlanke Meldewege an das RKI
- Tutorials für den Umgang mit dem Impfstoff

Das ist die **gute Nachricht**.

**Die schlechte:** Beschlossen wurde, dass Impfungen vorerst nur auf die Hausarztpraxen ausgeweitet werden sollen und dass Ihre Patient\*innen nur der "**Resteverwerter**" für die Impfzentren sind. Denn die Liefermengen an die Impfzentren sollen bis zu deren Kapazitätsgrenze ausgeweitet werden. Die Praxen bekommen dann nur das an Impfstoff, was noch übrig bleibt. Das halten wir für völlig inakzeptabel. Denn: Sie können das viel besser, kostengünstiger und geräuscharmer als die Impfzentren. Wir müssen die Patient\*innen nicht in das Nadelöhr der zentralen Terminvereinbarung schicken.

Trotzdem werden viele Anfragen seitens Ihrer Patient\*innen auf Sie zukommen. Wir empfehlen Ihnen daher, selbst auf diejenigen zuzugehen, die aus Ihrer Sicht unter die zu Impfenden fallen und beispielsweise bei Ihrer Telefonanlage eine Ansage vorzuschalten, dass die Patient\*innen nicht wegen eines Impftermins nachfragen sollen. Die Politik habe eine strenge Priorität vorgegeben, so dass Sie selbst die Patient\*innen ansprechen. Ein **E-Flyer mit Patienteninfo und der dezidierten Äußerung unseres Unmutes** der inakzeptablen Rahmenbedingungen geht Ihnen ebenso sehr kurzfristig zu.

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Terminvergabe, dass die Patient\*innen eine zweite Impfung erhalten müssen, indem Sie den Zweittermin gleichzeitig vergeben. Abstand BioNTech 40-42 Tage, AstraZeneca 12 Wochen.

Der Beschluss des Impfgipfels lässt darüber noch einige Fragen offen. Wir versuchen, so schnell als möglich eine Klärung herzustellen und Sie zu informieren. Bitte schauen Sie regelmäßig auf unsere **Homepage** unter [www.kvbwue.de](http://www.kvbwue.de). Hier stellen wir ständig aktualisierte Informationen rund um das Thema Corona und damit natürlich auch zu den Impfungen bereit.

Mit besten Grüßen

Ihre



Dr. med. Norbert Metke  
Vorsitzender des Vorstandes



Dr. med. Johannes Fechner  
stv. Vorsitzender des Vorstandes